



Beschlussvorlage		Vorlage-Nr:	VO/2013/007
Federführend: FD 4.2 Soziale Sicherung		Status:	öffentlich
		Datum:	08.07.2013
		Ansprechpartner/in:	Radant, Uwe
		Bearbeiter/in:	Kathrin Möllgaard
Mitwirkend:		Die Begründung der Nichtöffentlichkeit entnehmen sie bitte dem Sachverhalt.	
Benennung von sozial erfahrenen Personen für das Beteiligungsverfahren nach § 116 Abs. 2 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung	

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der Benennung der von den Wohlfahrtsverbänden vorgeschlagenen Personen (siehe unter 2. Sachverhalt) für die Beteiligung sozial erfahrener Personen nach § 116 Abs. 2 SGB XII zu.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

./.

2. Sachverhalt:

Vor dem Erlass eines Bescheides über einen Widerspruch gegen die Ablehnung der Sozialhilfe oder gegen die Festsetzung ihrer Art und Höhe sind gemäß § 116 Abs. 2 SGB XII sozial erfahrene Personen beratend zu beteiligen.

Neben der/m Vorsitzenden des Sozial- und Gesundheitsausschusses oder ihrer/s bzw. seiner/s Vertreterin/s sind jeweils zwei VertreterInnen der Verbände und Vereinigungen, die Bedürftige betreuen, zu den Sitzungen, in denen die Widersprüche beraten werden, hinzuzuziehen.

Es wurden von den Wohlfahrtsverbänden folgende Personen vorgeschlagen:

Hermann Peters, Rendsburg
Werner Heb, Osterrönfeld

AWO

Rositta Teufel, Eckernförde
Karlheinz Gedig, Rendsburg

Diakonisches Werk Eckernförde

Tatjana Larsen, Jevenstedt
Volker Siegling, Rendsburg

Diakonisches Werk Rendsburg

Andreas Straub, Büdelsdorf
Friedhelm von Czetrütz, Kiel

DPWV

Inge Schade, Nindorf
Friedel Rettstadt, Schacht-Audorf

DRK

Harry Evers, Schacht-Audorf

Kath. Pfarramt

Die neue Legislaturperiode des Kreistags macht die Neubenennung sozial erfahrener Personen erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlage/n:

./.

Möllgaard
FD 4.2, FG Allgemeine und Rechtsangelegenheiten